

Matthäus-Gemeinde mit neuem Chorprojekt

Fauré-Requiem soll am Volkstrauertag aufgeführt werden - Anspruchsvoll

ALTENA ■ Nach der Aufführung der Paukenmesse von Joseph Haydn im Pontifikalamt am vergangenen Sonntag, beginnt der Chor der St. Matthäus-Gemeinde ein neues Chorprojekt.

Am Sonntag, 14. November, um 17 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Matthäus die Aufführung eines Konzertes zum Volkstrauertag stattfinden. Auf dem Programm stehen das Violinkonzert E-Dur und die Kreuzstabkantate von Johann Sebastian Bach, sowie das Requiem von Gabriel Fauré.

Auf der Basis der Projektarbeit werden zwei unterschiedliche Möglichkeiten der Erarbeitung des Fauré-Requiem angeboten. Jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr finden die Proben im neuen Pfarrsaal St. Matthäus statt. Diese Proben wenden sich an alle Interessenten, die den gesamten Notentext erlernen

möchten. Beginn ist am kommenden Dienstag, 28. September. Darüber hinaus finden drei Proben jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr, ebenfalls im Pfarrsaal der Gemeinde an der Lindenstraße statt. Die Zielgruppe ist ein Interessentenkreis, der Notenkenntnisse bzw. geübte Blattsingpraxis vorweisen kann.

Die Termine dieser Proben sind am Samstag von 15 bis 17 Uhr am 23. und 30. Oktober und 6. November. Alle Proben münden in die Generalprobe am Samstag, 13. November, 15 Uhr und in die Aufführung am 14. November.

Die Kirchengemeinde veranstaltet das Konzert zum Volkstrauertag als Benefizkonzert zugunsten der Aids-hilfe im Märkischen Kreis.

Weitere Informationen bei Dekanatskantor Herbert Gebker, Telefon 22338.